

Wie hängen vokale Ausdrucksweisen mit kulturellen Prozessen der Identitätsfindung und -konstruktion zusammen? Lassen sich bestimmte kulturelle Stereotype und Starimages auch an der Art des Singens festmachen? Wie ist vokaler Ausdruck in das komplexe Bedeutungsgeflecht von Songtexten und musikalischen Gestaltungsweisen, von Kleidung, Gestik und Bühnenperformance der Sängerin oder des Sängers eingebunden? Und wie lassen sich vor diesem Hintergrund Popstimmen und Gesangsstile angemessen beschreiben und interpretieren?

Der Forschungsworkshop *Stimme, Kultur, Identität. Vokaler Ausdruck in der populären Musik der USA (1900–1960)* widmet sich diesen und weiteren Fragen anhand von Fallstudien zu ausgewählten VokalistInnen und Musikgenres. Dadurch soll die Veranstaltung Impulse für die zukünftige wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Stimme und Gesang in der populären Kultur des 20. und 21. Jahrhunderts geben. In der Podiumsdiskussion *Pop-Gesang – Herausforderung für die Vokalpädagogik?* diskutieren zudem GesangspädagogenInnen und MusikwissenschaftlerInnen gemeinsam Ansätze und Perspektiven einer fundierten Ausbildung im populären Gesang.

Seit Dezember 2011 untersucht das von der DFG geförderte Forschungsprojekt „Stimme und Gesang in der populären Musik der USA (1900–1960)“ die vokalen Ausdrucksweisen in der US-amerikanischen populären Musik – im Blues, Gospel und Rhythm’n’Blues, im populären Musiktheater und im American Popular Song, im Jazz, in der Country Music und Folk Music sowie im Rock’n’Roll und der Popmusik um 1960. Die verschiedenen vokalen Gestaltungsweisen werden dabei hinsichtlich ihrer Wechselwirkungen mit historisch sich wandelnden kulturellen Mustern interpretiert – u.a. mit stereotypisierten Ausdrucksweisen von sozialen Schichten, Ethnien und Regionen in den USA, mit Geschlechterbildern und Vorstellungen von Jugendlichkeit, aber auch mit politischen, moralischen und religiösen Überzeugungen. Im Forschungsworkshop sollen die bisherigen Ergebnisse des Forschungsprojektes mit einem internationalen Fachpublikum diskutiert und in interdisziplinäre Forschungszusammenhänge eingebettet werden.

Mit Ausnahme der Podiumsdiskussion finden alle Vorträge im hochschulzentrum am horn, Seminarraum 1, statt.

Der Eintritt ist frei.

Um Anmeldung wird gebeten unter popvoices@hfm-weimar.de.

Veranstaltet von der
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Carl-Alexander-Platz 1
hochschulzentrum am horn
99425 Weimar

+49 (0) 3643 | 555 273
popvoices@hfm-weimar.de
www.hfm-weimar.de/popvoices/workshop.htm



INTERNATIONALER FORSCHUNGSWORKSHOP

Stimme Kultur Identität

VOKALER AUSDRUCK IN DER
POPULÄREN MUSIK DER USA
(1900–1960)

6. und 7. Juni 2014
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
hochschulzentrum am horn

Freitag

13.30 Begrüßung & Einführung / Welcome & Introduction

IMAGES AND REPRESENTATION

13.45 **Martin Butler**, Oldenburg
*Of 'Common Men' and 'Working Class Heroes'.
The Glorification of the Ordinary in Times of Crisis*

14.30 **Susan Smith**, Sunderland (UK)
*'When You Wish Upon a Star'.
An Analysis of the Singing Voice in Disney's Films
of the Classical Era*

15.15 **Jascha Nemtsov**, Weimar / Potsdam
*From Molly Picon to Barbra Streisand.
The Jewish Voice in American Popular Music*

Kaffeepause / Coffee Break

16.30 **Elaine Richardson**, Ohio (USA)
Arizona Dranes Unbridled

17.15 **Katrin Horn**, Weimar
*Who Made Honky Tonk Angels?
Negotiations of Gender in 1950s Country Music*

18.00 **Rebecca Grotjahn**, Detmold
*Divendämmerung.
Zur Geschichte des Gesangsstars in der ersten
Hälfte des 20. Jahrhunderts*

Samstag

GENRES UND INSZENIERUNGEN

09.00 **Nils Grosch**, Salzburg (A)
*The Musical Singer's Body.
Zur Neuerfindung des Verhältnisses zwischen Star
und Show durch Original Broadway Cast
Recording und integriertes Musical*

09.45 **Knut Holtsträter**, Bayreuth
*Singen in US-amerikanischen Fernsehshows der
1950er und 1960er Jahre*

Kaffeepause / Coffee Break

10.45 **Christian Bielefeldt**, Weimar
*Prediger, Popstar, Sex Symbol.
Vokalstil und Images von Sam Cooke*

11.30 **Martin Pfeleiderer**, Weimar
*Doo-Wop, Sh-Boom und Dooby-Do.
Gruppengesang im Rhythm'n'Blues und Rock'n'Roll*

Mittagsimbiss / Lunch Break

VOKALE GESTALTUNG: MUSIKANALYTISCHE PERSPEKTIVEN

13.30 **Tilo Hähnel**, Weimar
*Pitch-Gliding as a Stylistic Feature in Blues and
American Popular Song*

14.15 **Olivier Senn**, Luzern (CH)
*Music, Language, and Embodiment.
The Acoustics of a Phrase by Sarah Vaughan*

15.00 **Martin Schneider**, Berlin
Mikrophone und Audiotechnik der Frühzeit

Samstag

Kaffeepause / Coffee Break

**VOKALE GESTALTUNG:
GESANGSPRAKTISCHE PERSPEKTIVEN**

16.00 **Sascha Wienhausen**, Osnabrück
*Coach oder Gesangspädagoge?
Stimmbildung im Pop zwischen
Esoterik und Wissenschaft*

16.45 **Alexander Gelhausen**, Mainz
*Vibrato im populären Gesang
am Beispiel des Soul*

19.30 **Pop-Gesang – Herausforderung
für die Vokalpädagogik?**
**Podiumsdiskussion im Kasseturm
(Goetheplatz 10)**

mit Christian Bielefeldt
Alexander Gelhausen
Rebecca Grotjahn
Clemens Tiburtius (Weimar)
und Sascha Wienhausen



Mit Ausnahme der Podiumsdiskussion
finden alle Veranstaltungen im
Seminarraum 1, hochschulzentrum am horn,
statt.